

Glauchau, 09.01.2018

Quartiersbüro:

Das Büro ist nunmehr eingerichtet und wird inzwischen genutzt. Die erste Öffnung fand noch im alten Jahr am 28.12.17 während der Modellbahnausstellung im Bahnhof auch mit mehreren interessierten Besuchern statt. Die Öffnungszeiten sind analog dem Unterstadt-Büro Dienstag 13:00 bis 18:00 Uhr und Donnerstag 09:00 bis 13.00 Uh. Ansonsten können aber je nach Bedarf auch gern individuelle Termine abgestimmt werden, wobei der zeitliche Umfang dieser Beschäftigung insgesamt 20h/Woche beträgt. .

Mitwirkungen und Interesse am Stadtteil-Geschehen

Nach den ersten Abstimmungen und Gesprächen seit Oktober 2017 ist ein spürbares Interesse von Bewohnern, Akteuren und weiteren Mitstreitern an einer Mitwirkung bei der Gestaltung dieses Stadtteiles feststellbar. Dabei handelt es sich sowohl um Interessenten aus dem unmittelbaren Quartier, als auch aus angrenzenden Stadtteilen. Als entsprechendes Interessengremium soll dafür ein „Quartiersbeirat“ gebildet werden. Bisher haben sich über 10 Akteure aus unterschiedlichen Interessengruppen an einer Mitarbeit in diesem Gremium bereit erklärt. Gern sind aber weitere interessierte Einwohner und Akteure herzlich willkommen. Eine erste Zusammenkunft ist für Ende Januar geplant.

Erste konkrete Ergebnisse – aktive Unterstützung für die GAB

Auch erste konkrete Ergebnisse dieser neuen Stadtteilarbeit gibt es bereits: Nach Vermittlungen vom Quartiersmanagement wurde eine der wichtigsten sozialen Einrichtungen der Stadt Glauchau, die Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung Glauchau (GAB gGmbH), noch vor Weihnachten von 2 einheimischen Unternehmen sehr aktiv unterstützt. So hat die Firma Schnellecke für die Weihnachtsfeier der GAB-Tafelkinder und der Bunten Box kurzfristig viele liebevolle Weihnachtspakete zur Verfügung gestellt und zusätzlich eine finanzielle Spende für die Glauchauer Tafel übergeben. Die Firma Alldruck Glauchau wiederum sponsert mehrere Drucksachen für deren Öffentlichkeitsarbeit.

Kleinteilige lokale Maßnahmen

Aus einem Verfügungsfonds der Städtebauförderung sollen ab diesem Jahr kleinteilige Maßnahmen im Stadtteil finanziell unterstützt werden. Dabei handelt es sich um ein wichtiges Instrument zur Förderung der Eigeninitiative von Bewohnern und Institutionen. Gefragt sind v.a. Ideen und Vorschläge der Stadtteilakteure selbst zu unterschiedlichen Bereichen.

Erste Überlegungen reichen von Verbesserungen der Sauberkeit und Ordnung sowie Verschönerungsarbeiten und neuen Ausstattungsgegenständen an mehreren Standorten, neuen sozialen und kulturellen Stadtteilangeboten bis zu neuen Wegen der Öffentlichkeitsarbeit der Vereine und Institutionen u.a. zur Nachwuchsgewinnung.

So wurde eine erste konkrete Idee eingebracht, für interessierte Kinder und Jugendliche einen Graffitiworkshop durchzuführen und in dessen Ergebnis derzeit verschmierte Wände und Flächen im Gebiet neu zu gestalten.

Öffentlichkeitsarbeit:

Aufgrund mehrerer Hinweise und Anfragen von Einrichtungen gibt es vom Quartiersbüro Überlegungen zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit:

1. Erstellung und Gestaltung eines monatlichen Stadtteil-Newsletter (als Erweiterung der bisherigen „Scherberg-Infos“)
In diesem Newsletter könnten sich Einrichtungen vorstellen, aber auch ein monatlich gebündelter Veranstaltungskalender der ansässigen Institutionen beigelegt werden einschließlich weiterer Stadtteil-Informationen.
2. Ein eigenes gestaltetes Einlegeblatt für den Glauchauer Stadtkurier, ebenfalls mit verschiedenen Stadtteil-Informationen.

Veranstaltungskalender mit Jubiläum „160 Jahre Eisenbahn + Bahnhof in Glauchau“

Durch das Quartiersbüro wird gegenwärtig an einem Veranstaltungskalender für 2018 gearbeitet. Darin sollen auch eigene Ideen mit den Stadtteilakteuren umgesetzt werden.

Als zentrales Thema soll das Jubiläum „160 Jahre Eisenbahn und Bahnhof in Glauchau“ mit möglichst vielen Mitwirkenden einschließlich Kindern und Jugendlicher ganzjährig durch verschiedene Aktivitäten untersetzt und im Herbst als Höhepunkt ein „Bahnhofsfest“ durchgeführt werden.

Weitere Veranstaltungen mit Beteiligungen des Quartiersmanagements sind bisher geplant: Frühjahrsputz, Feuerwehrfest und Radlerfrühling (01.Mai) sowie Tag der Städtebauförderung (05.Mai)